

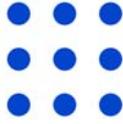


Nationalparkforstamt Eifel
Untere Forstbehörde



**Nationalpark
Eifel**

Kreis Aachen



Gemeinsame Pressemitteilung

Umwelt / Soziales

Nationalpark-Holzschweine nutzen „SPRUNGbrett“ in den Handel

Gemeinnützige Beschäftigungsinitiative des Kreises Aachen produziert Holzferkel für den Vertrieb über regionale Tourist-Informationen

Simmerath-Rurberg, 10. März 2005

Künftig werden die beliebten Holzschweine des Nationalparks Eifel für die Besucherinnen und Besucher des Großschutzgebietes erhältlich sein. Die Nationalpark-Maskottchen werden von der gemeinnützigen Beschäftigungsinitiative „SPRUNGbrett“ des Kreises Aachen angefertigt und werden über die regionalen Tourist-Informationen sowie die zukünftigen Nationalparktore und Nationalparkinfopunkte zum Preis von 17,50 Euro zu beziehen sein. Holz-Ferkel gibt es schon für 12,50 Euro.

„Die kreative Zusammenarbeit von Touristikern, Naturschutz und einer Beschäftigungsinitiative zeigt, dass der Nationalpark Eifel nicht nur ein großer Wurf für den Naturschutz ist, sondern auch Potenzial für den Tourismus mit Beschäftigungs- und Qualifizierungseffekten darstellt“, so Hans Körfer, 1. stellvertretender Landrat des Kreises Aachen.

Michael Lammertz, Leiter des Dezernats Kommunikation, Marketing und Besucherlenkung im Nationalparkforstamt Eifel, freut sich über das gelungene Kooperationsprojekt: „Mit den Nationalparkschweinen können wir dem Wunsch vieler begeisterter Nationalparkgäste nach einem Souvenir nachkommen. Darüber hinaus sind die Schweine hervorragende Werbeträger, da die Marke „Nationalpark Eifel“ eingebraunt ist.“

Als kreative Entwickler der Schweine unterstützen die Nationalpark-Ranger das Projekt mit der Entwicklung von Qualitäts-Standards und Tipps für die Produktion.

Bildunterschriften:



Bild 1 (Quelle Nationalparkforstamt Eifel)

Nationalparkranger Helmut Bergsch (2.v.l.) brennt die Marke „Nationalpark Eifel“ in die Holzschweine; Bürgermeister der Gemeinde Simmerath Hubert Breuer (r.) freut sich, dass ab sofort in seinem Nationalparktor in Rurberg und im Haus des Gastes in Gemünd die Nationalparksouvenirs angeboten werden; 1. stellvertretender Landrat des Kreises Aachen Hans Körfer (r.) und Marketingdezernent des Nationalparkforstamtes Eifel Michael Lammertz (2.v.l.)



Bild 2 (Quelle Nationalparkforstamt Eifel)

Holzschwein als Souvenir, Sympathie- und Werbeträger für den Nationalpark Eifel

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Thomas König

Michael Lammertz

Kreis Aachen	Nationalparkforstamt Eifel
Stabsstelle S 90 Wirtschaftliche Strukturentwicklung und EU-Netzwerke	Dezernent Kommunikation, Marketing und Besucherlenkung
Zollernstraße 10 52070 Aachen	Urfseestraße 34 53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 0241.51982335	02444 9510-0
Fax: 0241.5198-2319	02444 9510-85
Thomas-koenig@kreis-aachen.de	info@nationalpark-eifel.de
www.kreis-aachen.de	www.nationalpark-eifel.de

Hintergrundinformationen:

- Der **10.700 Hektar große Nationalpark Eifel** wurde am 1. Januar 2004 vom **Ministerium für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen** (MUNLV NRW) per Rechtsverordnung ausgewiesen.
- Als **vierzehnter Nationalpark in Deutschland** ist der Nationalpark Eifel zugleich der erste, der atlantisch geprägte Buchenwälder in Mittelgebirgslage auf sauren Böden unter Schutz stellt.
- Die einzigartige Landschaft aus Wald und Wasser ist bereits jetzt auf **siebzig Prozent der Fläche für Interessierte erlebbar**. Darüber hinaus werden die 3.300 Hektar großen Wald- und Offenlandflächen des noch genutzten **Truppenübungsplatzes Vogelsang** Anfang 2006 auf ausgewählten Wegen zugänglich sein.
- Unter dem **Motto „Natur Natur sein lassen“** verzichtet der Mensch im Nationalpark Eifel auf wirtschaftliche Nutzungen. Dort wo früher Bäume gefällt wurden, können die Besucherinnen und Besucher jetzt live die Entwicklung der **Buchen-Urwälder** von morgen erleben. Die von Natur aus vorkommenden Baumarten können ihr Höchstalter erreichen, sterben und als Teil der Nahrungskette zahlreichen Tieren und Pflanzen Lebensraum bieten. Der Kreislauf aus Werden und Vergehen kann wieder in natürliche Dynamiken zurückfinden. Wir Menschen haben die seltene Gelegenheit, diesen Kreislauf zu beobachten und zu genießen.
- Über **230 gefährdete Pflanzen- und Tierarten** finden hier ihre lebensnotwendigen Rückzugsgebiete. So geht die Wildkatze im Nationalpark Eifel auf Jagd und Biber nutzen die sauberen Gewässer der Nationalparkregion, um ihre Burgen zu bauen. Aber auch zahlreiche Fledermausarten und der Eisvogel lieben die Ungestörtheit und Ruhe des Nationalparks ebenso wie die Gelbe Wildnarzisse, die im Frühjahr mit ihrer Blütenpracht die Naturfreundinnen und -freunde begeistert.
- Auch der **Borkenkäfer, als Teil des Ökosystems Wald**, verursacht im Nationalpark Eifel keinen Schaden. Entsprechend der Philosophie des Nationalparks „Natur Natur sein lassen“ wird er in den überwiegenden Teilen nicht bekämpft. In den Randbereichen gewährleisten ein genaues Monitoring und ggf. eine Bekämpfung (Fällen der Brutbäume und Zerstören oder Abfuhr des Brutmaterials) den Schutz benachbarter Wirtschaftswälder.
- Auch mit **Bus, Bahn und Schifffahrt** ist der Nationalpark zu erleben. Weitere Informationen erhalten Sie unter der schlaun Nummer für Bus & Bahn 01803 – 504030 (9 Ct. pro Minute aus dem Festnetz der deutschen Telekom) und bei der Rursee-Schifffahrt GmbH unter 02446 – 479.
- Zahlreiche **Naturerlebnisangebote für Jung und Alt** bieten die Möglichkeit unter fachkundiger Begleitung kinder- und familienfreundlich die Geheimnisse der Natur zu entdecken. Gruppen können gegen eine Aufwandsentschädigung von 12,50 Euro pro Stunde und Gruppe über Bernhard Dickmann, Nationalparkforstamt Eifel (Tel.: 02473. 8676) **ehrenamtliche Waldführerinnen und Waldführer** buchen. Seit Mitte Oktober 2004 freuen sich auch zwei **gebärdensprachlich kompetente Mitarbeiterinnen** des Gehörlosenheims Euskirchen als Nationalparkwaldführerinnen Interessierte durch das Großschutzgebiet zu führen. Den Veranstaltungskalender und weiteres **kostenloses Informationsmaterial** erhalten Sie beim Nationalparkforstamt Eifel.
- **SPRUNGbrett gGmbH** – Beschäftigungsinitiative für den Kreis Aachen - ist eine 100%ige Tochtergesellschaft des Kreises Aachen. Sie hilft Langzeitarbeitslosen sowie Personen mit Qualifizierungsbedarf bei Einstieg und Rückkehr in den Beruf. Die SPRUNGBrett gGmbH ist nicht gewinnorientiert, sondern ein gemeinnütziges Unternehmen.